

Rot-Grün macht bei Elbvertiefung Druck

Altstadt/Leipzig – Seit fast fünf Monaten wartet die Stadt nun schon auf die schriftliche Urteilsbegründung zum Elbvertiefungs-Urteil. Ohne diese Begründung vom Bundesverwaltungsgericht in Leipzig ruhen alle Bagger-Vorbereitungen.

Deshalb machen SPD und Grüne aus dem Wirtschaftsausschuss jetzt Druck!

Sie fordern den Senat mit einem 9-Punkte-Plan

auf, den Turbo einzulegen. Zum Beispiel sollen schnell Ausgleichsflächen für den vom Gericht beanstandeten Kreetsand ausgewiesen werden und die Baggerarbeiten zügig vorbereitet werden.

FDP-Hafenexperte Michael Kruse (33): „Seit Urteilsverkündung Anfang Februar hat der rot-grüne Senat untätig die Hände in den Schoß gelegt, anstatt die anstehenden Aufgaben schnellstens abzuarbeiten.“ jökö

Soko „Castle“ klärt 14 Einbruchs-Serien

City – Super Zwischenbilanz der Soko „Castle“ für dieses Jahr!

Die Einbrecher-Jäger der Polizei haben von Januar bis April schon 14 Tatserien mit insgesamt 91 Einbrüchen aufgeklärt. Dabei nahmen die Beamten 61 Tatverdächtige fest, in 14 Fällen wurde

Haftbefehl erlassen. Die meisten Straftäter kamen aus Albanien und Georgien. Das erklärte die Innenbehörde auf BILD-Anfrage.

Die Aufklärungsquote der Soko „Castle“ ist inzwischen auf 23,2 Prozent gestiegen. Im gleichen Zeitraum vor einem

Jahr lag sie noch bei etwas mehr als elf Prozent. Insgesamt klärten die Sonderermittler 2016 knapp 56 Prozent der Einbrüche auf.

Trotzdem ist laut Innenbehörde immer noch unklar, ob die Soko weitermacht und wenn ja, mit wie vielen Beamten. mk

Linke sollten ihre Gesinnungs-Freunde selbst beherbergen

Mir graut vor G20. Damit wir uns richtig verstehen, der Polit-Gipfel im Juli macht mir keine Sorgen.

Ich habe Angst wegen der angekündigten Krawalle.

G20-Gegner aus ganz Europa wollen sich auf den Weg nach Hamburg machen. Im Internet bereiten sie schon jetzt Aktionen vor, die zwangsläufig zu Auseinandersetzungen mit der Polizei führen werden.

Ich wünsche allen Polizisten, die den G20-Gipfel schützen müssen, dass sie ihre Einsätze heil überstehen. Ihre Gegner sind Straßenkämpfer aus der linksradikalen Szene. Sie sorgten bereits in London, Toronto oder Lissabon für schlimme Straßenschlachten.

Das wissen auch die Hamburger Linken, die in der Bürgerschaft und den Bezirken Mitverantwortung für das Gemeinwohl tragen.

Trotzdem haben sie in den Bezirksversammlungen Altona, Nord und Bergedorf die öffentliche Unterbringung von Gipfel-Gegnern gefordert. Die Bezirke sollten Plätze für Camps zur Verfügung stellen.

Geht's noch? Niemand hat die Polit-Chaoten eingeladen. Wenn sie trotzdem kommen wollen, sollen

ihre linken Hamburger Gesinnungs-freunde für ein Dach über dem Kopf sorgen.

G20 wird eine harte Bewährungsprobe für die ganze Stadt.

Trotzdem ist es richtig, dass sich die wichtigsten Staatenlenker der Welt nicht auf einer abgelegenen Insel treffen. Wer sich wo versammelt, darf nicht von einem politischen Mob bestimmt werden.

Deshalb halte ich auch die Volksinitiative für falsch, mit der der G20-Gipfel in letzter Minute verhindert werden soll.



Achtung, Kersting!

Jeden Donnerstag nur in BILD Hamburg
Fax (040) 347-23474,
E-Mail: christian.kersting@bild.de

Bau-Senatorin meldet 7722 neue Wohnungen

City – Neue Bilanz aus der Baubehörde von Senatorin Dorothee Stapelfeldt (60, SPD): Vergangenes Jahr sind 7722 neue Woh-

nungen fertig geworden. Das ist die zweit-höchste Zahl seit Beginn des Wohnungsbauprogramms 2011. 2015 waren noch mehr

(8521) fertiggestellt worden, 2014 waren es 6974 Wohnungen. Stapelfeldt: „Der Wohnungsbau bewegt sich auf hohem Niveau.“

Tango-Abend

Konzert im Forum Ohlsdorf
Tango und argentinische Musik,
präsentiert von Cecilia Duddeck-Vilela

Sonnabend, 20. Mai 2017, 19 Uhr

Forum Ohlsdorf
Fritz-Schumacher-Halle
Fuhlsbüttler Str. 758
22337 Hamburg
Einlass: 18.30 Uhr
Eintrittskarten 18 €
www.friedhof-hamburg.de



140 Jahre Friedhof Ohlsdorf



„Pathos als Distanz“ im Haus der Photographie



Meterhohe Fotowand: Fotograf Andreas Mühe in seiner neuen Einzelausstellung in den Deichtorhallen



Die Deichtorhallen an der Elbe. Die Mühe-Schau läuft bis 20. August

Star-Fotograf Mühe zeigt seine schönsten Schätze

Von VOLKER PESCHEL und SYBILL SCHNEIDER (Fotos)

Altstadt – Bundeskanzlerin Angela Merkel vertraut seinem Blick. Und Altkanzler Helmut Kohl ließ sich von ihm unterm Brandenburger Tor ablichten.

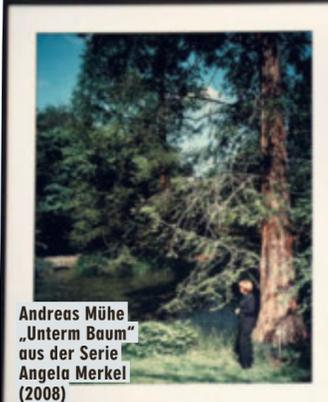
Jetzt hat Star-Fotograf Andreas Mühe (37) in den Deichtorhallen seine erste große Einzelausstellung in Hamburg: Gestern war Preview-Party mit 350 Freunden aus der Kunstszene. BILD traf ihn vorab in der beeindruckenden Werkschau.

MÜHE ZEIGT SEINE SCHÖNSTEN SCHÄTZE...
BILD: Was gibt es zu sehen in Hamburg?

Andreas Mühe: „Eine krude Zusammenstellung der Zeit, in der wir leben. Unterschiedliche Werksgruppen in einer Selbstverständlichkeit, wie es sie noch nicht gegeben hat. Unter dem Thema ‚Pathos als Distanz‘ trifft man alle hier.“

BILD: Wen zum Beispiel?

Mühe: „Egon Krenz beim Heckeschneiden. Das Pferd Totilas oder Gerhard Richter. Man sieht das Büro der Kanzlerin und das berühmte Jagdhaus von Erich Honecker. Dazu den gut-deutschen Herrn Weiz-



Andreas Mühe „Unterm Baum“ aus der Serie Angela Merkel (2008)



Andreas Mühe „Puppe Ulrich I“ aus der Serie Familienaufstellung (2016)



Mühe mit BILD-Redakteur Volker Peschel

säcker oder Populisten wie Herrn Sarrazin.“

BILD: Wie blicken Sie als Künstler auf Landschaften oder Personen?

Mühe: „Mich hat immer der Raum interessiert – wie die Dimensionen in Bergwelten. Bekommt der Mensch was von dieser Erhaben-

heit ab? Der Überraschungseffekt von Natur ist größer heute, weil wir nur noch digital vor uns hin vegetieren.“

BILD: Wie digital leben Sie denn?

Mühe: „Ganz wenig, das muss jeder für sich entscheiden, tendenziell sind diese Geräte Zeitfresser und verschleiern das Wesentliche.“

BILD: Machen Sie Handyfotos?

Mühe: „Ich habe nicht mal ein Handy, mit dem ich Fotos machen kann. Sondern so einen kleinen Knochent, kriege keine E-Mails, gar nichts – Distanz!“

BILD: Wie entstehen Familienfotos Ihrer Töchter beim Größwerden?

Mühe: „Das mache ich alles auf 36er-Film. Der kann mal an einem Tag voll sein oder erst nach Monaten. Film ist höhere Konzentration. Wer will denn den ganzen Datenmüll aus dem Handy aus-

laden? Festplatten rauchen ab. Das geht alles verloren, wir werden eine Generation sein, die keine Bilder von sich hat.“

BILD: Wie entstehen Ihre Fotos?

Mühe: „Vieles hat mit stiller Beobachtung zu tun. Landschaft heißt am Ende: Geh raus in die Na-

tur! Und schau sie dir an! Ich bin schon ganz genervt, dass ich so lange in dieser Halle bin.“

BILD: Und wie kommen Sie an Polit-Promis?

Mühe: „Ob die bekannt sind oder weniger, ist egal. Sie zu bewegen, dass zu tun, was ich

möchte. Da habe ich eine klare Vorstellung. Da hoffe ich auf ein großes Grundvertrauen.“

BILD: Hört auch Bundeskanzlerin Merkel auf Ihre „klare Vorstellung“?

Mühe: „Die hört auf ihre innere Stimme, das hat nichts mit mir zu tun.“

Schwester Anna Maria kam zur Kunst-Party!



Gastgeber Bert Antonius Kaufmann und Julia von Jenisch



Kunst-Kenner! Anke Degenhard, Axel Burkhard, Christiane Obermann



Schauspieler-Paar Kostja Ullmann und seine Janin

Was für ein schöner Familien-Beistand! Schauspielerin Anna Maria Mühe (31, „Was nützt die Liebe in Gedanken“) kam gestern aus Berlin nach Hamburg – sie ist die Halbschwester von Andreas Mühe. Anna Maria zu BILD: „Ich find's wahnsinnig beeindruckend und bin stolz auf meinen Bruder! Es gibt nichts Größeres für ihn als so eine Ausstellung in den Deichtorhallen.“ Und sie verriet: „Er war sehr aufgeregt die letzten Tage und Wochen. Weil diese besondere Ausstellung einen so hohen Stellenwert für ihn hat.“



Anna Maria vor den Deichtorhallen

Auch Mutter Annetregret Hahn schaute zur Party mit vielen Promis und Kunst-Kennern vorbei. vop